

# Geleitwort

Das vorliegende Buch “Kausale Informatik” stellt die Summa einer jahrzehntelangen Befassung des Autors mit der Informatik, insbesondere aus systemtheoretischer, aber auch aus physikalischer und philosophischer Sicht dar und “will den Weg zu einer kausalen Wissenschaft Informatik (in Analogie zur Physik) ebnen helfen”. Mit diesem Anspruch wendet es sich an einen breiten Leserkreis: Insider, Informatikinteressierte und Anwender, aber auch an Informatikstudenten. “Kausale Informatik ist kein Textbuch oder Kompendium; der mathematische Apparat ist bewusst zurückgenommen eingesetzt, um den Ideengehalt, dargestellt auf der Basis meines Erachtens kreativer, aber gewöhnungsbedürftiger Begriffsbildungen, mehr hervortreten zu lassen.

Aus dieser Sicht werden die Hauptbereiche der Informatik (einschließlich Hardware) behandelt, ein gesonderter Abschnitt ist dabei der Künstlichen Intelligenz gewidmet. Den Abschluss bildet die Auseinandersetzung des Autors mit philosophischen und ethischen Problemen der Informatik und ihrer Anwendungsbereiche.

“Besinnungsbücher”, wie das vorliegende, sind für die in rasanter und inhomogener Entwicklung befindliche Wissenschaftsdisziplin Informatik sehr notwendig und von großem Nutzen. “Kausale Informatik” liefert neben einer Gesamtdarstellung der Informatik in diesem Sinne viele Denkanstöße, die zu Neuem führen können, und Ansatzpunkte für durchaus konträre Diskussionen, fordert auch den Widerspruch heraus. Das muss ein Buch dieser Art.

Erwin P. Stoschek

